

WorldSkills 2026: Tiroler Verfahrenstechniker steht bei der Premiere im Rampenlicht

Bei den WorldSkills 2026 wird erstmals ein Wettbewerb im Beruf Verfahrens- und Prozesstechnik ausgetragen. Mit Vincent Track aus Breitenbach am Inn ist ein Tiroler Teil der Premiere. Der Verfahrenstechniker will für Österreich um Edelmetall kämpfen und einen Beruf auf die Bühne bringen, der in der Industrie längst unverzichtbar ist.

BREITENBACH AM INN/SHANGHAI. Produktionsprozesse werden komplexer, nachhaltiger und stärker automatisiert – gleichzeitig steigen die Anforderungen an Qualität, Effizienz und Sicherheit. Genau hier setzt die Verfahrenstechnik an: Sie verbindet technisches Verständnis mit praktischer Umsetzung – und wird damit zu einem Schlüsselberuf in einer zunehmend industrialisierten und nachhaltigkeitsgetriebenen Wirtschaft. Dieser Entwicklung trägt auch WorldSkills Rechnung: Erstmals findet bei den Berufsweltmeisterschaften – heuer zwischen 22. und 27. September – ein Wettbewerb in dieser Disziplin statt.

Tiroler Premiere

Mit Vincent Track ist ein Tiroler Teil dieser Premiere. Der 21-Jährige aus Breitenbach am Inn arbeitet bei der Novartis Pharmaceutical Manufacturing GmbH in Langkampfen, wo er in der Late-Phase-Entwicklung tätig ist. Dort kümmert er sich um Projekte sowie Referenzstandards zur Überprüfung der Reinheit von Medikamenten. Was ihn an seinem Beruf besonders reizt, ist die Breite der Möglichkeiten: „Mich begeistert, dass ich Prozesse zur Entwicklung und Herstellung lebensrettender Medikamente nicht nur verstehe, sondern aktiv verbessern kann“, beschreibt er seinen Zugang. Für ihn ein entscheidender Vorteil seiner Ausbildung: „Als Verfahrenstechniker kann man in unterschiedlichsten Branchen arbeiten – von der Abwasseraufbereitung über die Lebensmittelproduktion eben bis hin zur Pharmaindustrie.“

Kaum Erfahrungswerte

Unterstützt wird Track bei seinem WM-Auftritt von Expertin Michaela Pusch vom Bildungszentrum Lenzing, die ihn gezielt auf die Anforderungen dieser neuen Disziplin vorbereitet. Die Ausgangslage ist dabei besonders: Es gibt kaum Erfahrungswerte, viele Abläufe werden erstmals unter Wettbewerbsbedingungen durchgespielt. Tracks Anspruch ist klar formuliert: „Ich will mich fachlich auf höchstem Niveau weiterentwickeln und im internationalen Vergleich zeigen, was durch Ausbildung, Disziplin und kontinuierliche Weiterentwicklung möglich ist.“ Sein Weg dorthin ist konsequent: Lehre mit Auszeichnung, Berufsreifeprüfung und ein laufendes Studium im Bereich Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik. Gleichzeitig übernimmt Track Verantwortung – im Betrieb ebenso wie in der Lehrlingsvertretung. Er sagt: „Kurz- bis mittelfristig möchte ich mich fachlich und persönlich weiterentwickeln, mein berufsbegleitendes Studium abschließen und weiterhin Verantwortung übernehmen.“

Keine Vergangenheit, viel Zukunft

Auch seine Erwartungen an Shanghai sind klar: „Ich möchte internationale Erfahrung sammeln, neue Perspektiven kennenlernen und persönlich wie fachlich daran wachsen.“ Eine Premiere also – für den Beruf und für ihn selbst. Oder anders gesagt: ein Wettbewerb ohne Vergangenheit, aber mit viel Zukunft.

Fotos (honorarfrei, Credit: SkillsAustria)

- Will bei der Premiere Edelmetall holen: Verfahrens- und Prozesstechniker Vincent Track aus Breitenach am Inn ([hier](#))
- So groß wie über 200 Fußballfelder: Das National Exhibition and Convention Center (NECC) in Shanghai mit 1,47 Quadratkilometer ([hier](#))
- Fotos von nationalen und internationalen Skills-Bewerben finden Sie auf unserem Flickr-Kanal ([hier](#)) zur kostenlosen Verwendung.

--

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria – Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at